

Leitfaden zur Eingewöhnung im Kindergarten

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

wir freuen uns, dass Sie Ihr Kind in unserem Kindergarten angemeldet haben!

Für Ihre Familie, für Sie und Ihr Kind beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Der Eintritt Ihres Kindes in den Kindergarten bedeutet für die ganze Familie Veränderung. Ihr Kind wird in seiner neuen Umgebung viele Kontakte knüpfen, Beziehungen aufbauen und die damit verbundenen Entwicklungsschritte gehen. Für diesen sensiblen Prozess haben wir diesen Leitfaden erarbeitet.

Manche Kinder haben bereits eine Betreuungseinrichtung besucht, diesen wird die Eingewöhnung und das Loslassen sicher leichter fallen. Einige Kinder wurden aber noch nie „außerhäuslich“ betreut und gerade für diese Kinder ist eine gute Eingewöhnung von großer Bedeutung!

Unter der Eingewöhnung werden die ersten Wochen verstanden, die ein Kind in Begleitung seiner Mama, seines Papas oder einer anderen vertrauten Person im Kindergarten verbringt. In dieser Zeit baut das Kind zur Bezugsperson im Kindergarten Vertrauen auf und lernt den Ablauf des Kindergartenalltags kennen. Ein weiterer wichtiger Lernschritt in dieser Phase der Eingewöhnung ist der Wechsel von Verabschiedung und Abholung. Die Gestaltung dieser Übergänge zwischen Familie und Kindergarten ist ein wichtiger Bestandteil in der Elementarpädagogik. Im Fokus dabei stehen die Bedürfnisse und Interessen jedes einzelnen Kindes.

Klare Vereinbarungen und die Verlässlichkeit der Bezugsperson sind wichtig und entscheidend.

Jedes Kind reagiert unterschiedlich auf ungewohnte Situationen. Das eine Kind braucht weniger, das andere mehr Zeit, um sich in den neuen Räumlichkeiten und unter vorerst unbekanntem Kindern und Erwachsenen wohlfühlen zu können.

Kinder dürfen weinen und Emotionen zeigen!

Trennung von der geliebten Mama, vom geliebten Papa schmerzt. Wenn Sie zu Beginn des Eingewöhnungsprozesses das erste Mal den Gruppenraum verlassen, kann es sein, dass Ihr Kind weint oder schreit. Dies ist in Anbetracht des großen Entwicklungsschrittes völlig normal und in Ordnung.

Wichtig: Es sollte sich in weiterer Folge in kürzester Zeit von der Pädagogin trösten lassen und nach einiger Zeit beruhigt mit dem Spiel beginnen und sich interessiert Impulsen zuwenden. Während dieser Phase warten die Eltern vorzugsweise im Elternkaffee (Foyer) und haben Vertrauen in die Kompetenz der Pädagoginnen.

Wir bitten die Eltern dort auf die Rückmeldung des Fachpersonals zu warten!

Ablauf der Eingewöhnung

- 1.Tag: Mama/Papa bleibt mit dem Kind in der Gruppe bis 11.30 Uhr
Die Eltern sollen die Möglichkeit haben, den Tagesablauf und die Pädagoginnen kennen zu lernen.
- Die weitere Eingewöhnung wird individuell auf das einzelne Kind abgestimmt und mit den Eltern besprochen.
- Wir empfehlen, dass die Kinder in den ersten beiden Wochen an drei aufeinanderfolgenden Tagen in den Kindergarten kommen
- Individuelles Abschiedsritual entwickeln (Küsschen, Umarmung, WC-Besuch, Winkefenster, ...)
- Verlässliche Abholsituation: Für die Kinder ist es ganz wichtig, dass sie wissen, wer sie wann abholen kommt – keine Überraschungen!

Wertvolle Tipps zur Eingewöhnung

- Eltern müssen hinter ihrer Entscheidung, das Kind in den Kindergarten zu bringen, stehen.
- Haben Sie Vertrauen in die Pädagoginnen.
- Ganztagskinder werden stufenweise eingewöhnt (keine Mittags- und Nachmittagsbetreuung in der Eingewöhnungswoche).
- Verlässt die Mama/der Papa den Gruppenraum und kommt wieder (außer WC), ist dies immer eine Abholsituation.
- Wir planen ca. 14 Tage für die Eingewöhnung ein. Sollte es bis dahin noch nicht funktionieren, besprechen wir mit den Eltern mögliche Gründe und die weitere Vorgehensweise.
- Bemerkten die Eltern während der Eingewöhnung problematische Situationen (WC-Besuch, Rucksack, Jausenbox öffnen, ...) bitten wir Sie auf uns zuzukommen.
- Es ist wichtig, dass die Eltern in dieser sensiblen Phase genügend Zeit und Geduld mitbringen.

*Kinder sind wie Schmetterlinge im Wind.
Manche fliegen höher als andere,
aber alle fliegen so gut sie können.
Vergleiche sie nicht untereinander,
denn jedes Kind ist einzigartig,
wundervoll und etwas ganz Besonderes!*

